

SPORTPSYCHOLOGIE

Erster Studiengang

Mentale Arbeit im Sport ist salonfähig geworden, psychische Prozesse finden immer mehr Beachtung, mehr als 30 Psychologen betreuen deutsche Spitzensportler in olympischen Disziplinen. Jetzt gibt es den ersten eigenständigen Studiengang Sportpsychologie. An der privaten Hochschule für Gesundheit & Sport in Berlin kann erstmals ab März 2008 im neuen Fach ein Master of Science erworben werden. Der praxisnahe Studiengang baut auf einem Hochschulabschluss in Sportwissenschaften oder Psycholo-



Hermann

gie auf, eine Lernplattform im Internet wird mit drei Präsenzphasen pro Semester kombiniert. Leiter ist Professor Jan Mayer, Psychologe der deutschen Ski-sprungnationalmannschaft sowie der deutschen Nordischen Kombinierer und dreier Jugendteams des Deutschen Fußball-Bundes. Er lehrt in Berlin gemeinsam mit seinem Schwetzinger Kollegen Hans-Dieter Hermann, dem Teampsychologen der deutschen Fußball-Nationalelf. Hermann will auch Wert auf die Vermittlung von wissenschaftlichen Techniken legen, mit denen die kognitiven Fähigkeiten von Talenten zu erkennen sind. „Sportpsychologie“, sagt er, „hat ihre Stärke auch in der Diagnostik.“

DER SPIEGEL 49/2007